



Dr. Andreas Salcher

„Die große Erschöpfung – Arbeiten wir, um zu leben oder leben wir, um zu arbeiten?“

Diese Frage kann gefährlich falsch sein. Wir haben nur ein Leben, das wir nicht zwanghaft mit der Stoppuhr in Arbeit und Freizeit trennen können. Angesichts der steigenden Burn-out-Raten und des grassierenden Mitarbeitermangels fallen viele Unternehmen in alte Muster zurück und überbieten sich mit hohen Gehältern, üppigen Boni und geringen Arbeitszeiten. Doch all das widerspricht modernen Erkenntnissen und Studien über Motivation und beruflicher Erfüllung. Es bringt nicht nur nichts, es frustriert Mitarbeiter am Ende sogar noch mehr. Andreas Salcher entlarvt falsche Mythen und benennt wahre Ursachen, er bezieht sich auf Erkenntnisse von Forschern und Denkern wie Sinnsucher Viktor Frankl, Glücksforscher Mihaly Csikszentmihalyi und Benediktinermönch David Steindl-Rast. Csikszentmihalyi etwa habe bei seinen Studien herausgefunden, dass Anstrengung sogar notwendig sei, um Erfüllung im Tun empfinden zu können: Nicht Anstrengung, sondern Fremdbestimmung und Sinnverlust erschöpfen uns.

Dr. Andreas Salcher ist Unternehmensberater, Bestsellerautor und ein kritischer Vordenker in Bildungsthemen. Er ist Mitbegründer der „Sir Karl Popper Schule“ für besonders begabte Kinder. 2004 initiierte er die „Waldzell Meetings“ im Stift Melk, an denen sieben Nobelpreisträger und der Dalai Lama teilgenommen haben. Seit 2008 engagiert sich Andreas Salcher mit seinem „CURRICULUM PROJECT“ für bessere Schulen. Bereits sein erstes im März 2008 erschienenes Buch „Der talentierte Schüler und seine Feinde“ wurde zum #1 Bestseller. 2009 wurde Andreas Salcher sowohl zum „Autor des Jahres“ als auch zum „Kommunikator des Jahres“ gewählt. Sieben weitere Bücher wurden ebenfalls #1 Bestseller. Im November 2022 erschien das aktuelle Buch mit dem Titel „Die große Erschöpfung und die Quellen der Kraft“.



Wegbeschreibung Hörsaalzentrum

Hörsaalzentrum, Auenbruggerplatz 15

